

Übersicht der angesprochenen Themen:

- [Aktuelle Situation](#)
- [Was ist zu tun](#)
- [Nachlese: Kursleiter-Fortbildung](#)
- [Interesse an Zucht?](#)
- [Interesse an Betriebswirtschaft?](#)
- [Termine](#) (Möglichkeit von direktem Kontakt)

[Hinweis: Durch Anklicken in der Übersicht springen Sie direkt zu der jeweiligen Information]

Aktuelle Situation

Die Völker sitzen überwiegend noch ruhig in der Wintertraube. In günstigen Lagen hat bei Sonnenschein schon erster Reinigungsflug stattgefunden. Die Haselblüte wird sich demnächst öffnen.

Was ist zu tun

Kontrollieren Sie das Flugloch: Ist es durchgängig? Verstopfen tote Bienen das Mäusegitter? Schaben Sie mit dem Stockmeisel das Flugloch frei. Heben Sie die Kästen vorsichtig an: Sind diese noch ausreichend schwer? Sehr leicht* oder überraschend schwer? * (Zu leicht ist dieses Jahr nicht zu erwarten, wenn, dann wurde vor dem Winter geräubert oder zu wenig eingefüttert?! Bei sehr schweren Kästen, hat das Volk spät noch viel eingetragen, ist sehr schwach oder schon tot (kein Verbrauch).)

Lebt das Volk? Sofern Sie den Verdacht haben, dass das nicht der Fall ist, sollten Sie vorsichtig die Deckelfolie anheben und nachsehen bzw. an einem Tag mit Bienenflug auch kurz das Volk öffnen. Sofern sich der Verdacht erhärtet, sollten Sie das Volk (zu Hause) genauer untersuchen. Eine Anleitung finden Sie hier: [338 - Untersuchung toter Völker](#) und im angehängten Infobrief meines Kollegen Remigius Binder aus Tübingen eine Anleitung zum Auswaschen von Bienen (zur Milbenkontrolle). Den Hinweis zu den Erhebungen und zur Neuzulassung des „Oxovar 5,7%“ bitte ich ebenfalls zu beachten. (siehe auch „bienen&natur“ 2/2017, S. 18f).

Sobald tagsüber guter Bienenflug herrscht, sollte man das Bodengitter von toten Bienen reinigen und spätestens ab Beginn der Weidenblüte über drei Wochen (im Wochenabstand) den natürlichen Varroamilbenabfall festhalten. Es sollten nur wenige Milben sein. Achten Sie auf den Hinweis meines Kollegen Johann Fischer in der aktuellen „bienen&natur“ (2/2017 S. 16 links unten).

Nachlese: Kursleiter-Fortbildung

Am 28.1. fand in der Imkerschule Oberentersbach eine sehr gut besuchte Fortbildung für Kursleiter aus den Vereinen meines Beratungsbezirkes statt. Die Rückmeldung zu diesem Erfahrungsaustausch und Hinweisen zur Kursgestaltung u.a.m. war sehr positiv. Vermutlich wird es in Zukunft weitere Angebote geben, möglicherweise auch dezentrale Praxis-Fortbildungen für Kursleiter. Der Teilnehmerkreis sowie alle Vereinsvorsitzenden in meinem Bezirk werden dann rechtzeitig darüber informiert.

Sofern Sie Einsteigerkurse anbieten, denken Sie daran, rechtzeitig eine Sammelbestellung für die Schulungsmappe „Grundwissen für Imker“ aufzugeben.

Ankündigungen / Nachfragen:

Interesse an Zucht?

Zucht (im Sinne von Selektion und Auslese) ist ein spannendes und wichtiges Thema, auch bei Honigbienen. Die Erfolge der vergangenen Jahrzehnte, nämlich sanfmütige, gesunde und ertragreiche Völker auszulesen, sind ein Verdienst einiger engagierter Imker. Unabdingbar ist dafür die genaue Erfassung von Eigenschaften und Leistungsdaten und eine

entsprechende Art der Völkerführung und Aufstellung. Mehr „Mitstreiter“ sind sehr erwünscht und gesucht!

Wer Interesse daran hat, kann sich beim Zuchtobmann des LV Badischer Imker, Herrn Famulla (leo.famulla@t-online.de) beim Zuchtobmann des LV Württembergischer Imker, Herrn Leukhart (Thomas.Leukhardt@gmx.de) oder beim mir melden.

Voraussetzungen sind mind. 12, besser ab 16 Völker, gute imkerliche Praxis und Routine sowie Zuverlässigkeit und Durchhaltefähigkeit.

Erste Einblicke und Kontakte können Sie bei der regionalen Frühjahrstagung am So. 19.3. in Neuenburg-Grießheim und bei zwei regionalen Prüfstandstreffen Anfang Mai und Anfang Juni erhalten.

Interesse an Betriebswirtschaft?

Seit mehreren Jahren betreue ich einige Imkerbetriebe bei der betriebswirtschaftlichen Datenerfassung. Die Daten werden anonymisiert und dienen vorrangig der eigenen betrieblichen Auswertung, aber auch als fundierte Beratungsgrundlage. Das möchte ich in meinem Beratungsbezirk fortsetzen. Sofern Sie Interesse daran haben bzw. genauere Informationen darüber haben wollen, bitte ich um Rückmeldung.

An unten stehenden Terminen kann man mich persönlich vor Ort erreichen: (**nur fett** gedruckte Termine sind offen für alle!)

Termin	Thema	Ausrichter / Adresse
Sa. 11.2. 10-16h	Vorstandssitzung (nur mit Einladung!)	LV Baden, Wertheim
Di 14.2. 19h	Vortrag: Wabenlagerung und (eigener) Wachskreislauf - Vermeidung von Rückständen und Verfälschungen	IV Oberndorf Traube Beffendorf, Schrambergerstr. 35, 78727 Beffendorf
Fr. 17.2. 19h30	Infoabend	Imkerschule Oberentersbach, Untertal 13
Di 21.2. 18h	Anfängerkurs (nur mit Einladung!)	IV Münstertal
Sa. 25.2. 9h	Anfängerkurs Theorie1 (nur mit Einladung!)	Imkerschule Oberentersbach, Untertal 13
Mo 6.3. 19h	Mitgliederversammlung Vortrag: Frühjahrsarbeiten	IV Elzach, Elzach-Yach, Gh Sonne Dorfstr.
Do 9.3. 19h	Probeimkerkurs: Einführung in die Imkerei (nur mit Einladung!)	IV Oberndorf
Sa. 11.3. 9h	Anfängerkurs Theorie2 (nur mit Einladung!)	Imkerschule Oberentersbach, Untertal 13

Der **nächste Infobrief** wird voraussichtlich **Anfang März** erscheinen.

→ Einen in der Saison wöchentlichen Imker-Infobrief kann jede*r Imker*in kostenlos hier bestellen: <http://www.bienenkunde.rlp.de/Infobrief/Anmeldung>

An diesem Infobrief der Bieneninstitute, bin ich Mitautor und redaktionell mit eingebunden.

Mit freundlichen Grüßen
Bruno Binder-Köllhofer

Telefonische Erreichbarkeit: Am sichersten am Dienstag von 8.30 bis 12 Uhr, gerne auch an anderen Tagen.

Bruno Binder-Köllhofer
Regierungspräsidium Freiburg
Fachberater Imkerei
Abt. 3, Ref. 33, Zi 513, 5.OG

bruno.binder-koellhofer@rpf.bwl.de
0761 / 208 - 12 85 Geschäftlich
0175 / 72 48 200 Mobiltelefon
Bertoldstr. 43
79083 Freiburg i. Brsg.

Abwesend: Rosenmontag 27.2. bis Aschermittwoch 1.3.17